

DIE GELIEBTE IM KLOSTER

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 1, page 182

Ein Pil- gers- mäd- chen, jung und schön, ging einst aufs Klos- ter zu. Sie
zog das Glöck- lein an dem Tor, der Port- ner trau- rig kommt her- vor, ganz
bar- fuss oh- ne Schuh, ganz gar- fuss oh- ne Schuh !

Chords: C, G⁷, C, Am, D⁷, G⁷, C, F, G⁷, Dm, G⁷, Dm, G⁷, C, Am, G⁷, F, G⁷, C

1) Ein Pilgersmädchen, jung und schön,
Ging einst aufs Kloster zu.
Sie zog das Glöcklein an dem Tor,
Der Portner traurig kommt hervor,
Ganz barfuss ohne Schuh,
Ganz barfuss ohne Schuh !

2) Das Glöcklein läutet vor der Tür,
Der Portner kommt hervor.
« Kommt doch daher und sagt es mir,
Wohnt nicht mein Herzensliebster hier,
Hier in der Einsamkeit ? »

3) « Wie kann ich dein Herzliebsten kennen,
Hab ihn noch nie gesehn. » –
« er hat schön blondes Lockenhaar,
Schwarzbraune Augen hell und klar,
Ganz freundlich im Gesicht. »

4) « Ach Mädchen, Mädchen, er ist tot,
Liegt schon im kühlen Grab.
Sechs Brüder trugen ihn hervor,
Sie brachten ihn an jenen Ort,
Dort legt man ihn ins Grab. »

5) « Nun will ich zu dem Grab hingehn,
Will bitter um ihn weinen,
Vielleicht durch meinen Tränenfluss
Das Grab sich doch eröffnen muss,
Vielleicht gibt er Antwort ! »

6) « Ach Mädchen, Mädchen, weine nicht,
Bedenk, wie Mannsleut sein,
Bald heiss, bald kalt, bald voller Lust,
Es zeigt sich andre Liebeslust
Als wie Aprilenzeit ! »

7) Ach Jüngling, Jüngling, sprich nicht so,
Mein Liebster ist mir treu,
Er liebet mich so treu und hold,
Er ist mir treuer als wie Gold,
Von Falschheit weiss er nichts. »

8) « Ach Mädchen, schau mich einmal an
Und schau mir ins Gesicht,
Kennst du es dein Geliebten nicht,
Kennst du es dein Geliebten nicht ?
Dein Liebster, der bin ich ! »

*Melodie Mutzenhausen 1912,
Text Hochfelden 1896.*

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2012